

## MEDIENINFORMATION

Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS):

# Das Dienstleistungszentrum für die Zürcher Sportverbände und -vereine

**Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1943 gewandelt. Bestand früher seine Aufgabe primär in der Verteilung der Sport-Toto-Gelder, so ist er heute ein moderner und politisch unabhängiger Interessenvertreter und Dienstleister für die Zürcher Sportverbände und -vereine. Seine Stärke sind die ehrenamtlich arbeitenden Profis aus verschiedenen Berufsrichtungen und Sportarten. Dem ZKS gehören aktuell 56 Mitgliederverbände mit 2'300 Vereinen und deren 282'000 Mitgliedern an.**

Sport ist wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden in jedem Lebensalter. Zudem ist der Sport heute auch ein elementarer Bestandteil unserer Alltagskultur und prägt das Freizeitverhalten. Auf der Basis des nationalen Konzepts für eine Sportpolitik hat der Kanton Zürich 2007 ein Sportkonzept erarbeitet und in Kraft gesetzt. Dieses soll einen politischen Beitrag leisten, um eine breite Bewegungskultur entstehen zu lassen, die den Zusammenhalt und die Identität unserer Gesellschaft fördert. Bekenntnisse zum Sport gibt es viele. Entscheidend ist, ob und wie sie auch umgesetzt und unterstützt werden. Hier setzt der ZKS an. Als Dachverband der Zürcher Sportverbände und -vereine ist er bestrebt, die Verantwortung auf verschiedenen Ebenen wahrzunehmen.

Die Sicherheitsdirektion (DS) ist im Kanton Zürich gleichzeitig die Sportdirektion. Mit ihrer Fachstelle Sport ist sie für den nicht schulischen Bereich sowie für Jugend+Sport verantwortlich. Für den Schulsport ist die Bildungsdirektion und für den Bau und Unterhalt der kantonalen Sportanlagen die Baudirektion zuständig. Ein zentrales Element der kantonalen Sportförderung ist der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS). Die Zusammenarbeit zwischen der DS und dem

ZKS ist durch einen Leistungsauftrag geregelt. Dieser ermöglicht dem ZKS die selbständige Ausführung von Projekten und Aufgaben.

### **Enge Zusammenarbeit mit dem Kanton**

Der ZKS wurde am 30. Januar 1943 mit dem Zweck gegründet, «für die kantonalen Sport-Toto-Erträge eine gerechte Verteilung zu finden» (Zitat aus dem Gründungsprotokoll). Dieser Aufgabe kommt der ZKS bis heute nach. Im Auftrag des Kantons zeichnet er verantwortlich für die demokratische Verteilung der Swisslos-/Sport-Toto-Gelder an die Zürcher Sportverbände und -vereine. Weiter bearbeitet er die Gesuche von Gemeinden für Beiträge an Sportanlagen. Damit werden der Jugend-, Breiten- und Amateursport gefördert. «Da sämtliche Mitgliederverbände ein Mitbestimmungsrecht haben, geschieht das Verteilen der Gelder demokratisch und zielgerichtet vom Sportler für den Sport», betont Arnold Müller, Geschäftsführer des ZKS.

Im Auftrag der Zürcher Regierung ist der ZKS auch für die Führung des kantonalen Sportzentrums Kerenzerberg und des Hotel Restaurant Kerenzerberg (SZK) in Filzbach (GL) zuständig – und dies seit dessen Entstehung im Jahr 1970. Das SZK, das ausschliesslich mit Swisslos-/Sport-Toto-Geldern finanziert wird, bietet den Zürcher Sportverbänden und -vereinen kostengünstig modernste Trainingsmöglichkeiten. Von diesen wird rege Gebrauch gemacht. Über 30'000 Übernachtungen pro Jahr belegen eindrücklich den Nutzen und die Wichtigkeit des Zentrums für den Zürcher Sport. «Wir richten das Angebot konsequent nach den Bedürfnissen des Breitensports aus und versuchen, den stetig steigenden Ansprüchen gerecht zu werden», erklärt Walter Hofmann, Leiter des SZK, die grosse Popularität dieser Institution. Das SZK ist – als einziges Sportzentrum in der Schweiz – mit dem «Qualitätsgütesiegel für den Schweizer Tourismus» ausgezeichnet.

Der ZKS arbeitet auch für andere Sportthemen eng mit dem Kanton zusammen. So berät er die DS in Sportfragen, pflegt die engen Verbindungen zur Fachstelle Sport und hat unter anderem Einsitz in der Sportkommission der DS.

## **Ehrenamtlichkeit professionell unterstützen und anerkennen**

Der Breitensport lebt vom Einsatz von Freiwilligen in den Sportvereinen. Ohne die ehrenamtliche Tätigkeit ist das vielfältige, lebendige Sportleben in den Zürcher Gemeinden nicht denkbar. Im Kanton Zürich sind rund 70'000 Vereinsmitglieder für 11 Mio. Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig. Bei einem angenommenen Stundenansatz von CHF 30.– wird in den Zürcher Sportvereinen damit jährlich ehrenamtliche Arbeit von 330 Mio. Franken geleistet. Wie andere soziale oder kulturelle Institutionen stossen die Sportvereine immer häufiger an die Grenzen der Ehrenamtlichkeit. Sie sind auf professionelle Unterstützung von Fachstellen angewiesen, sei es im Bereich Qualitätssicherung oder Administration und bei gesellschaftlichen Fragen, wie etwa der Suchtprävention oder der sexuellen Ausbeutung. In diesem Bereich leistet der ZKS als Dachverband wertvolle Informations- und Ausbildungsarbeit. Ein Beispiel dafür ist die ZKS-Ausbildung, die in Zusammenarbeit mit der KV Zürich Business School und Swiss Olympic erfolgreich angeboten wird.

«Unsere Stärke sind die ehrenamtlich arbeitenden Profis aus verschiedenen Berufen und Sportarten», verweist Arnold Müller auf das umfassende Know-how des Dachverbandes. In der Tat besitzen die 56 im ZKS vereinten kantonalen Sportverbände über beinahe unerschöpfliche Ressourcen an Fachleuten. «Dank diesen Spezialisten lösen wir praktisch jedes Problem kostenlos oder kostengünstig», sagt Müller.

Kostengünstig ist auch das Angebot des ZKS im administrativen Bereich für die Verbände. Die ZKS-Geschäftsstelle in Dübendorf übernimmt zum Beispiel von der Buchhaltung über die Führung des Sekretariats bis hin zur Bewirtschaftung von Mitgliederkarteien praktisch sämtliche administrativen Arbeiten. Arnold Müller: «Der administrative Aufwand hält heute viele fähige und stark belastete Fachkräfte von einem Vorstands- oder Funktionärsamt ab. Unser Angebot wirkt diesem Trend entgegen.»

## **Die wichtige Pflege des Kontaktnetzes**

«Vor allem für Jugendliche kann der Sport und die von den Trainingsleiterinnen und -leitern geschaffene Vertrauensposition über den Sport hinaus im Alltag wertvolle Unterstützung und Hilfestellung bieten. Die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen ist deshalb von kaum messbarer Bedeutung und verdient grosse und mehr Anerkennung», fordert ZKS-Präsident Reinhard Wagner. Um dieser sportpolitisch wichtigen Forderung und anderen globalen Anliegen der Sportverbände und -vereine Nachdruck zu verleihen, pflegt der ZKS intensiv sein teilweise über die Kantonsgrenzen hinaus reichendes Kontaktnetz. Dieses reicht von der Parlamentarischen Gruppe Sport des Kantonsrates (PGS), der gut 40 sportfreundliche Mitglieder aus allen Fraktionen angehören, über den Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS), der Pro Sportstadt Zürich (PSZ), den Sportämtern der Städte Zürich und Winterthur bis hin zu Swisslos, zur Sport-Toto-Gesellschaft (STG) und dem Bundesamt für Sport (BASPO). «Das Zusammenspiel zwischen Politik, Behörden, Wirtschaft und den Sportverbänden ist heute wichtiger denn je. Deshalb pflegen wir die Verbindungen zu allen Institutionen und arbeiten auf der sportpolitischen Ebene aktiv mit», betont Reinhard Wagner. Er verweist dabei auf die Aktivitäten des ZKS im Zusammenhang mit der Verankerung des Sportartikels in der Zürcher Verfassung, der Revision des Mehrwertsteuergesetzes, der Volksinitiative zur Sicherung der Swisslos-Gelder, der Einführung von J+S ab fünf Jahren sowie der Umsetzung des kantonalen Sportkonzepts.

*Mehr Informationen erhalten Sie auf der ZKS-Website [www.zks-zuerich.ch](http://www.zks-zuerich.ch) oder beim ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport (Telefon 044 802 33 77).*